

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 36

Sonntag den 5. März 1893.

62. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtl. Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Ein- und Durchfuhr von Schafen, sowie die Einfuhr von Schweinen aus Oesterreich-Ungarn.

Nachdem in einer Anzahl von Fällen die Maul- und Klauenseuche aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland eingeschleppt worden ist, wird auf Grund des Art. 5 Abs. 1 des Viehesuchen-Übereinkommens zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn vom 6. Dezember 1891 (Reichsgesetzbl. S. 90) im Einvernehmen mit dem Herrn Reichskanzler Nachstehendes bestimmt:

- Die Einfuhr von lebenden Schafen aus Oesterreich-Ungarn nach Württemberg ist verboten; die Durchfuhr von solchen ist insoweit gestattet, als dieselbe Ministerialverfügung vom 26. Januar d. J. (Regl.-Bl. S. 19) statthabend.
 - Die Einfuhr von lebenden Schweinen aus Oesterreich-Ungarn nach Württemberg wird folgenden Beschränkungen unterworfen:
 - Es ist bis auf weiteres nur die Einfuhr von Schweinen zulässig, welche der Mastanstalt in Wiener-Neustadt entstammen, dabeist die übliche Quarantäne überstanden haben und unmittelbar von dort mittelst Eisenbahn bezw. zu Schiff bis zur Grenze befördert werden.
 - Die Einfuhr ist nur in die Schlachthäuser folgender Städte gestattet: Stuttgart, Cannstatt, Gmünd, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn, Ludwigsburg, Reutlingen, Ulm.
 - Die Tiere sind von der Eintrittsstation in geschlossenen Eisenbahnwagen unter Vermeidung jeglicher Umladung, Transportverögerung oder Berührung mit anderem Vieh direkt an ihren Bestimmungsort zu befördern, dort sofort auf Wagen in das Schlachthaus zu überführen und dabeist alsbald unter polizeilicher Kontrolle abzuschlachten.
 - Auf der Durchfuhr ist die Entnahme von Teilbezügen aus den nach einer entfernten Station bestimmten Eisenbahntransporten nur zulässig, wenn die Teilbezüge gleichzeitig aus mindestens 10 Stücken bestehen und hiervon der Grenzgangbehörde behufs Benachrichtigung des zuständigen Oberamts ein Anzeigebogen mitgeteilt ist.
 - Im übrigen sind bei der Einfuhr die Vorschriften der Ministerialverfügung vom 26. Januar d. J. (Regl.-Bl. S. 19) zu beachten.
- Die Einfuhr ist auch über die bayerischen Eintrittsstationen zulässig, sofern die k. bayerische Regierung dies gestattet.
- Stuttgart, den 27. Februar 1893.

Bekanntmachung.

In Frankenweiler und Käsbad, Gemeinde Murrhardt, und in Althütte ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. R. Oberamt. Schüz.

Viegekauf.

Die Erben des verstorbenen Jakob Gensinger, gewesenen Bauers hier, bringen am Montag den 6. d. M., nachmittags 5 Uhr, nachbenannte Viegekauf im ersten öffentlichen Aufsteig auf hiesigem Rathaus zum Verkauf und zwar: 45 qm Wohnhaus, 60 qm Scheuer, 25 qm Hofraum.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.

Den Vereinsmitgliedern zur Kenntnisnahme, daß Thomasphosphatmehl eingetroffen ist und an den Wochentagen Mittwoch und Samstag bei der Niederlagestelle — Jung z. gold. Lamm — abgeholt werden kann. Backnang den 4. März 1893. Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.

Frauenarbeitschule Hall.

Mittwoch den 5. April beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt entgegen der Schulvorstand: Rektor Mailänder.

Höhere Handelsschule Calw i. Württemb.

Beginn des Sommersemesters in dem Separaturs für ältere Schüler am 11. April. Dieser Kurs eignet sich besonders für junge Kaufleute, welche sich nach erlangender Lehre weiter ausbilden wollen und für Söhne von Gewerbetreibenden und Industriellen, die einer kaufm. Ausbildung bedürfen. Pensionat. Prospekt und Referenzen durch den (H.) Direktor Spöhrer.

Ludwigsburger Ledermarkt 14. März.

18 a 13 qm Nr. 686/2 Wiese im unteren Rüdger bei der Backnanger Markung. Liebhaber hierzu werden eingeladen. Den 28. Febr. 1893. Waisengericht.

Fahrenis-Verkauf.

Frau Alb. Urici, Engelwirts Witwe, verkauft am nächsten Mittwoch den 8. März, von vormittags 9 Uhr an, im Saale des Gasthauses z. Engel:

Verschiedenes Schreibwerk, worunter 1 vollständiger Bittschärfstein mit Einrichtung, 2 große doppelte und 2 einfache Kleiderkästen, 2 eigene Bettlatten samt Koffen und 5 gewöhnliche, 3 Nachtschiffe, 6 Rohstühle und gewöhnliche Stühle, 1 großer Pfeiler- und 1 Aufsatz-Kommode, 1 verstellbarer Brieftisch, 2 Ovale- und 2 gewöhnliche Tische, 2 Notenbücher, 2 Blumenblätter, 1 Badmühle, 1 Mischmaschine u. s. w. Ferner: Viele schöne Betten und Bettgewand, viele Vorhänge und Gardinen, Fahnen nebst Stangen; Jagd- und Schützensternchen und vieler allgemeiner Hausrat.

Sodann 2 complete Pferdegeschirre, ca. 10 Ztr. neues schönes Dehm und verschiedenes Feld- und Handgeschirre. 1 Hohlband, vieles Ruchholz, geschnittene Kirsch- und Birnbaum-, Horn- und eigene Dielen, Naxienstämmechen u. s. w. Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Rechtsachen vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Rekrutenversammlung.

Nächsten Sonntag Sonntag nachmittag 3 Uhr Versammlung im deutschen Kaiser. Wegen wichtiger Besprechung bittet um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand. Auch Nichtmitglieder, welche in der Gerberei arbeiten sind freundl. eingeladen. Neustadt a. M. Montag den 6. März wird Magazinen geschlossen. J. Knapp.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Waubereien. Bei den am 20./23. Februar vorgenommenen Verkäufen von Laubholz ist am höchsten aus den Reserviren: Vermaringen, Ringingen, Füllingen, Egingen und Mochental ergraben: Eichen 295 Fm. I. Kl. durchschnittlich 61 M., 662 Fm. II. Kl. 44,7 M., 388 Fm. III. Kl. 31,7 M., 347 Fm. IV. Kl. 22,7 M., 28 Fm. V. Kl. 14,5 M. Rotbuchen 98 Fm. 22,2 M. Weißbuchen 69 Fm. 21,1 M. Horn, Ulmen, Eschen 55 Fm. 21-27 M. für 1 Fm. Es wurden hauptsächlich schöne Eichenstämme zur Parkett-, Möbel- und Fassfabrikation und wurden solche bis zu 85 M. pro Fm. bezahlt. Schwellenholz wurden fast ausschließlich zur Lieferung für Schweizerbahnen gekauft.

Fruchtpreise

Backnang, den 1. März 1893.

Dinkel 6 M. 45 Pf.	6 M. 36 Pf.	6 M. 30 Pf.
Haber 6 M. 70 Pf.	6 M. 58 Pf.	6 M. 50 Pf.
Gerst 3 M. 80 Pf.	bis 4 M. 10 Pf.	
Stroh 2 M. 90 Pf.	bis 3 M. — Pf.	

Gewicht von einem Scheffel

Dinkel 160 Fd.	156 Fd.	150 Fd.
Haber 182 Fd.	178 Fd.	170 Fd.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Psalmen) am Sonntag den 5. März. Vormittags Predigt: Herr Detan Klemm. Nachm. Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Varet. Fittalgottdienst in Steinbach: Herr Stadtpfarrer Dr. Varet.

Kath. Gottesdienst am 3. Fastensonntag, 5. März in Backnang um 9/9 Uhr, in Oppenweiler um 1/11 Uhr.

Gestern: In Stuttgart: H. Heusel, Mechaniker, G. D. Schmid, N. Desterler, Justizrat. — Gerhard Strohm, Schmied. — K. Heuß, Gerichtsrat a. D., Ulm. — J. G. Bogel, Lazarett-Inspektor, Ulm. — A. Gerster, Detonon, Möhrwangen. — Christian Metzger, Balingen. — G. Endris, Cannstatt. — G. Lent, Schreinermeister, Hall. — Pauline Dückling, Gmünd. — A. Böhninger, Bahnwärter, Langenhemmern. — J. Stiefel, Gemeindevorstand. — Murr. — L. Haigis, Bäckermeister, Holzhausen. — J. Stoll, fr. Hofunterbeamter, Ulm. — H. Becker, Kaufmann, Heilbronn.

Meteorologisches Wetter am Samstag, 4. März. (Nachdruck verboten.) Nach den meteorologischen Beobachtungen ist für Samstag bei mäßig kühler Temperatur und zeitweiliger Bewölkung größtenteils trockenes, für Sonntag heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 9.

Neueste Nachrichten.

Backnang, 3. März. Das musikalisch-humoristische Koncert des Klavierkavalliers Lamberg im Saale des Gasthofs z. Schwanen war, wie vorausgesehen, ganz spärlich besucht, die Leistungen dem vorangegangenen Auf des Künstlers vollkommen entsprechend. Demgemäß kam Herrn Lamberg nach jedem Stück außerordentlicher Beifall zu, allerdings eine geringe Entschädigung für das stört durchgeführte Programm.

Berlin, 3. März. Die Morgenblätter melden: Der wegen Beleidigung des Staatsministeriums verhaftete Kaufmann Boasch von Leipzig ist am Mittwoch Nachmittag durch Landgerichtsbeschluss ohne Kaution aus der Haft entlassen worden mit der Begründung, daß Flußverbot nicht anzunehmen sei.

Die Budgetkommission des Reichstags beendete am Donnerstag die Gutsberatungen. — Dem „Berl. Tagbl.“ zufolge ist der sozialistische Abgeordnete Singer schwer erkrankt.

Der „Vorwärts“ teilt mit: die Beschwerde über das polizeiliche Verbot des auf dem Feste der Arbeiterbildungsschule am 21. Januar geplanten Festspiels „die französische Revolution“ wurde vom Oberpräsidenten von Berlin zurückgewiesen; das im Ordnung- und sittenpolizeilichen Interesse erlassene Verbot erweise vielmehr begründet.

Bekanntlich wird die Weltausstellung in Chicago auch durch einen Besuch von Kriegsschiffen der verschiedenen Staaten im Hafen von New-York ausgezeichnet werden. Wie ein Berlin. Blatt hört, schied Deutschland die Kreuzer-Korvette „Kaiserin Augusta“ und den Kreuzer „Seydlitz“. Die „Kaiserin Augusta“ mit ihren 12 000 indizierten Verdrachtskräften ist nicht nur das schnellste Fahrzeug unserer Kriegsmarine, sondern zur Zeit wohl überhaupt das schnellste Schiff seiner Art. Ebenfalls ist also Deutschland bei dieser Gelegenheit gut vertreten.

Rom, 3. März. Der König empfing gestern nachmittag den deutschen Botschafter in Audienz.

Bienenstand mit 4 Stück Kästen, sowie eine Honigschleudermaschine um billigen Preis. 10-12 Ztr. gutes Mehl hat zu verkaufen Christian Schwarz, obere Vorstadt.

Heilsarmee.

Zwischenakt. Am Freitag und Samstag abend 8 Uhr, am Sonntag 7 und 10 Uhr morgens und 3 und 7 Uhr abends werden Versammlungen geleitet von dem Divisions-Chef, begleitet von Kandidat Wohlbold, früher Zigeuner, welcher seine Reisen durch fünf verschiedene Länder erzählen wird. Eintritt abends 5 Pf.



Turnerbund Backnang. Monatsversammlung Samstag den 4. d. Mts. präzis abends 8 1/2 Uhr im Lokal (Girich.) Der Turnrat.

Tagesüberblick.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Backnang, 3. März. Die hiesige Polizei lieferte heute vormittag ein hier zugereistes Frauenzimmer an das k. Amtsgericht ab, welches gestern nachmittag einem Passanten, der seinen Gefühlen keinen Zwang auferlegen konnte, eine bedeutende Summe Geldes aus der Tasche entwendete. Es gelang nach der Diebin den vollen Gelbbetrag abzunehmen und sie zu verhaften.

Stuttgart, 2. März. Ihre Maj. die Königin ist nachdem die Räume der Wohlthätigkeitskassen heute Nachm. um 4 Uhr eröffnet worden waren, kurz vor 5 Uhr angefahren. Die Königin hat sich in der Schloßburg als eine Meisterin mit der Waffe gezeigt. Die Kirmes hat einen großen Erfolg und dürfte ein erfreuliches Ergebnis in finanzieller Richtung ergeben.

Stuttgart, 2. März. Dem Vernehmen nach soll der Landtag auf Dienstag den 14. März einberufen werden.

Stuttgart, 1. März. Der alte Parlamentarier Justizrat August Desterler, der Schwiegervater des Stadtkulturbüchseins Klemm, ist heute im Alter von 73 Jahren gestorben. Seit 1850 war der Entschlafene hier als Rechtsanwalt tätig. Seine parlamentarische Thätigkeit begann 1850, wo er als Landtagsabgeordneter für die zweite und dritte Landesversammlung für Waiblingen gewählt wurde; von 1862 bis 1876 vertrat er Hall; in das Zollparlament für den 11. Wahlkreis (Backnang, Marbach, Waiblingen) wurde er 1868-70 berufen. Auch den bürgerlichen Kollegien gehörte der Entschlafene von 1853-65 als Gemeinderat an, wie er auch lange Jahre Vorsitzender der Almosenkassen war. Die Bürgerhaft, an deren Spitze er lange Jahre stand, verliert in ihm ein hochverdientes Mitglied.

In mehreren württemb. Blättern verwohnen sich auch unsere schwäbischen Landwirte gegen die Darstellung der freikünnen Presse, als ob die Vertreter der deutschen Landwirtschaft bei ihrer letzten Versammlung in Berlin bloß geschmäht hätten, um zu zeigen, daß ihre Beschlässe über die Notlage der deutschen Landwirtschaft innerlich unmaßig sei und nur auf dem trassieren und rückwärtsstößenden Egoismus beruhen.

In der Generalversammlung des Schutzevereins für Gewerbe und Handel wurde eine Verlegung der Mietquartale angenommen und die Einführung der Kalenderquartale: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober beschlossen.

Ulm, 2. März. In der gestrigen Verhandlung vor der Strafkammer in Ravensburg gegen Rechtsanwalt Albert Mayer wegen Beleidigung des Ulmer Gemeindevorstandes durch ein Flugblatt beantragte der Staatsanwalt gegen den Angeklagten 500 M. Geldstrafe. Das Urteil wird nächsten Mittwoch vormittags 9 Uhr verkündigt — Von dem Mörder des Freileiters H. hat man noch keine Spur. Der Mann, welcher als der Thät verdächtigt in Cannstatt festgenommen wurde, konnte sich genügen ausweisen.

Magd. Recht angenehm wurden verschiedene altergraue Holzgraben unlers Bezirks am Geburtsfest S. M. des Königs überrascht. Alle, die seit 50 Jahren in den Staatswaldungen beschäftigt sind, erhielten neben einem K. Defekt je 50 M. durch das Fortsamt ausbezahlt.

Notwehr, 1. März. Der Dienstknecht Andreas Pfau von Dornhan (Sulz), welcher von der Strafkammer hier wegen schweren Diebstahls im Rückfall zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde und dessen Unschuld sich nach Verbüßung der Strafe erwiesen hat, erhielt seiner Bitte gemäß durch Entscheidung des Königs eine Entschädigung von 1500 M. aus dem allgemeinen Gratualienfonds.

Freudenstadt. Wohl einzig dürfte eine solche Schneemasse zu finden sein, wie dies gegenwärtig auf dem Kniebis der Fall ist. Das den Luftzuggeften gut bekannte Gasthaus z. Lamm ist bis zum 2. Stod vollständig eingeschneit; zum Parterreingang mußte ein Tunnel gegraben werden, und ist der Besucher gezwungen in seinen daselbst gelegenen Wirtschaftskolossalitäten den ganzen Tag Lichter brennen zu lassen; an der Straße vom Lamm nach Hippoldsbau reicht der Schnee bis an die Telegraphenstöße; eine Strecke von ca. 30 Meter konnte nicht frei gemacht und mußte ein Tunnel gegraben werden, durch welchen Personen und Fuhrwerke passieren können. Ein mit dem Schlitzen von hier aus unternommener Ausflug lohnt diese interessante Ansicht reichlich. Den ältesten Einwohnern vom Kniebis ist kein derartiger großer Schneefall bekannt.

Berlin, 1. März. Der Kaiser hat bei dem

heutigen Feste mahl des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg

am 20./23. Februar vorgenommenen Verkäufen von Laubholz ist am höchsten aus den Reserviren: Vermaringen, Ringingen, Füllingen, Egingen und Mochental ergraben: Eichen 295 Fm. I. Kl. durchschnittlich 61 M., 662 Fm. II. Kl. 44,7 M., 388 Fm. III. Kl. 31,7 M., 347 Fm. IV. Kl. 22,7 M., 28 Fm. V. Kl. 14,5 M. Rotbuchen 98 Fm. 22,2 M. Weißbuchen 69 Fm. 21,1 M. Horn, Ulmen, Eschen 55 Fm. 21-27 M. für 1 Fm. Es wurden hauptsächlich hauptsächlich schöne Eichenstämme zur Parkett-, Möbel- und Fassfabrikation und wurden solche bis zu 85 M. pro Fm. bezahlt. Schwellenholz wurden fast ausschließlich zur Lieferung für Schweizerbahnen gekauft.

Fruchtpreise

Backnang, den 1. März 1893.

Dinkel 6 M. 45 Pf.	6 M. 36 Pf.	6 M. 30 Pf.
Haber 6 M. 70 Pf.	6 M. 58 Pf.	6 M. 50 Pf.
Gerst 3 M. 80 Pf.	bis 4 M. 10 Pf.	
Stroh 2 M. 90 Pf.	bis 3 M. — Pf.	

Gewicht von einem Scheffel

Dinkel 160 Fd.	156 Fd.	150 Fd.
Haber 182 Fd.	178 Fd.	170 Fd.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Psalmen) am Sonntag den 5. März. Vormittags Predigt: Herr Detan Klemm. Nachm. Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Varet. Fittalgottdienst in Steinbach: Herr Stadtpfarrer Dr. Varet.

Kath. Gottesdienst am 3. Fastensonntag, 5. März in Backnang um 9/9 Uhr, in Oppenweiler um 1/11 Uhr.

Gestern: In Stuttgart: H. Heusel, Mechaniker, G. D. Schmid, N. Desterler, Justizrat. — Gerhard Strohm, Schmied. — K. Heuß, Gerichtsrat a. D., Ulm. — J. G. Bogel, Lazarett-Inspektor, Ulm. — A. Gerster, Detonon, Möhrwangen. — Christian Metzger, Balingen. — G. Endris, Cannstatt. — G. Lent, Schreinermeister, Hall. — Pauline Dückling, Gmünd. — A. Böhninger, Bahnwärter, Langenhemmern. — J. Stiefel, Gemeindevorstand. — Murr. — L. Haigis, Bäckermeister, Holzhausen. — J. Stoll, fr. Hofunterbeamter, Ulm. — H. Becker, Kaufmann, Heilbronn.

Meteorologisches Wetter am Samstag, 4. März. (Nachdruck verboten.) Nach den meteorologischen Beobachtungen ist für Samstag bei mäßig kühler Temperatur und zeitweiliger Bewölkung größtenteils trockenes, für Sonntag heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 9.

Neueste Nachrichten.

Backnang, 3. März. Das musikalisch-humoristische Koncert des Klavierkavalliers Lamberg im Saale des Gasthofs z. Schwanen war, wie vorausgesehen, ganz spärlich besucht, die Leistungen dem vorangegangenen Auf des Künstlers vollkommen entsprechend. Demgemäß kam Herrn Lamberg nach jedem Stück außerordentlicher Beifall zu, allerdings eine geringe Entschädigung für das stört durchgeführte Programm.

Berlin, 3. März. Die Morgenblätter melden: Der wegen Beleidigung des Staatsministeriums verhaftete Kaufmann Boasch von Leipzig ist am Mittwoch Nachmittag durch Landgerichtsbeschluss ohne Kaution aus der Haft entlassen worden mit der Begründung, daß Flußverbot nicht anzunehmen sei.

Die Budgetkommission des Reichstags beendete am Donnerstag die Gutsberatungen. — Dem „Berl. Tagbl.“ zufolge ist der sozialistische Abgeordnete Singer schwer erkrankt.

Der „Vorwärts“ teilt mit: die Beschwerde über das polizeiliche Verbot des auf dem Feste der Arbeiterbildungsschule am 21. Januar geplanten Festspiels „die französische Revolution“ wurde vom Oberpräsidenten von Berlin zurückgewiesen; das im Ordnung- und sittenpolizeilichen Interesse erlassene Verbot erweise vielmehr begründet.

Bekanntlich wird die Weltausstellung in Chicago auch durch einen Besuch von Kriegsschiffen der verschiedenen Staaten im Hafen von New-York ausgezeichnet werden. Wie ein Berlin. Blatt hört, schied Deutschland die Kreuzer-Korvette „Kaiserin Augusta“ und den Kreuzer „Seydlitz“. Die „Kaiserin Augusta“ mit ihren 12 000 indizierten Verdrachtskräften ist nicht nur das schnellste Fahrzeug unserer Kriegsmarine, sondern zur Zeit wohl überhaupt das schnellste Schiff seiner Art. Ebenfalls ist also Deutschland bei dieser Gelegenheit gut vertreten.

Rom, 3. März. Der König empfing gestern nachmittag den deutschen Botschafter in Audienz.

Bienenstand mit 4 Stück Kästen, sowie eine Honigschleudermaschine um billigen Preis. 10-12 Ztr. gutes Mehl hat zu verkaufen Christian Schwarz, obere Vorstadt.

Carl Feucht
empfiehlt sein Lager in
farbigen Damenkleiderstoffen
schwarzen Cachemirs
schwarzen fassonierten Stoffen
Unterrockstoffen, Unterröcken, weiß & farbig
Halbtuch, Hofenzug halb- & baumwolle
zu den billigsten Preisen.

Gesangbüchern
in datterhaften sowohl einfachen wie feinen Einbänden.
Ferner zu Geschenken:
Photographie- & Schreib-Albuns, Schreibmappen,
Papeterien, Briefstaschen, Notizbücher, Patentbriefe u.
in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.
G. Albrecht,
Buchbinder.
Weiter empfiehlt Unterzeichneter: **Gerolds** Evangelien- und Epistelpredigten, **Gerolds** neueste Ausgabe Palmblätter, Blumen und Sterne, Pfingstrosen, Unter dem Abendstern, Auf einsamen Gängen u. s. w.
G. Albrecht, Buchbinder.

Für Konfirmanden
empfehle in großer Auswahl
Schwarze Cachemire
in allen Preislagen,
Panama, Orleans, schwarze und farbige Unterrockstoffe
Tuch und Bukskin, Halbtuch
in dunklen Dessins und schwerster Qualität
C. A. Stütz.
Zu Hochzeitsanzügen
empfehle ferner
schwarz Tuch und Satin
in verschiedenen Qualitäten.
C. A. Stütz.

Für Konfirmation
empfehle:
schwarze glatte Cachemir
schwarzgestreift & geblumte Cachemir
sowie schwarze Tuche, Bukskin, Halbtücher
von 2 M. an per Meter bis zu den feinsten Rammgarnstoffen; ferner
farbige Kleiderstoffe aller Art,
Unterrockstoffe, Schürzen, Tricottailen
Korsetten, seidene Schälchen, Nischen
Handschuhe, Taschentücher, Sträußchen
zu billigsten Preisen.
J. Erb.

Portland- & Roman-Cement
beste Qualität, empfiehlt billigst
Louis Höchel.

Kinderrwagen
sind in großer Sendung wieder eingetroffen und empfehle solche in sehr
schönen Farben und in nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen.
Wilh. Buchegger.
Regenschirme.
Mein Lager in Regenschirmen ist wieder aufs reichhaltigste sortiert
und empfehle solche für Damen und Herren sowie für Konfirman-
den in Wolle und Halbleide mit sehr schönen Dessins zu den billigsten
Preisen.
Wilh. Buchegger.

Mein neu sortiertes Lager in
Schwarzen & farbigen
Cheviots & Rammgarnstoffen
schwarzem Tuch & Satins, Bukskins
in schönen neuen dunkler Dessin für Konfirmanden-Anzüge und
schönes Halbtuch
in guten Qualitäten empfehle zu sehr billigen Preisen.
Gottl. Lehmann.

Zu Konfirmationsgeschenken
empfehle ich
Regen- und Sonnenschirme
in großer Auswahl
Eine Partie vorjähriger Sonnenschirme gebe
zu äußerst billigen Preisen ab.
C. Springer, Kronenstr. 41.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft
POSTDAMPFER nach
NEW-YORK über **ROTTERDAM**
MITTWOCHS und **SONNABENDS.**
Nähere Auskunft erteilt
die Verwaltung in ROTTERDAM
und die Agenten: **C. Weismann** in Backnang,
F. A. Winter in Backnang. **G. Kachel** in Murrhardt.

Prima Portland-Cement
empfehle in früher Sendung billigst
M. Hauf, Backnang.
Den Herren **Mehrgemeinern** sowie **Privaten**
von Stadt und Land zur Nachricht, daß bei mir von heute an
Därme bester Qualität
zu haben sind.
Hochachtungsvollst
Wilh. Brenninger.

Rekruten-Versammlung
am Sonntag den 5. März, von 3 Uhr an bei
Binderer, Mehger
wegen Besprechung der Rekrut.
Sämtliche Rekruten.

Die Frauen und die besten Richter. Dingen, Hohenzollern. Ich
teile Ihnen mit, daß ich mich bei Verdauungsstörung stets Ihrer Apotheker **M. i-**
chard Brandis Schweizerpillen (à Schachtel M. 1. — in den beiden **Wack-**
nanger Apotheken) mit gutem Erfolg bediene, welches bezeugt Frau Maria
Wüller. (Unterschrift vom Bürgermeisterrat beglaubigt). — Man achte beim
Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rotem Grunde.
Dienstag nachm. 1 Uhr wird die
Gülle verkauft billig
v. Amtsgerichtsgefängnis zur hünftlichen
Abfahr unentgeltlich vergeben.
Gute Kartoffel
verkauft billig
Karl Bauer, untere Au.

Gegen Sühneraugen
und **Warzen**
empfiehlt ein bewährtes Mittel
A. Roser, obere Apotheke.
Das unentbehrliche Mittel für
jeden Haushalt ist die von der
Aberapotheke zu Kirchheim-
Stuttgart dargestellte
Restitutionschwärze.
Dunkle Flecken aller Art, Fühgüte,
Sofa's, Möbelflecke u. d. mit ge-
büßt, erscheinen wieder wie neu.
Wein acht zu haben in Flaschen
à 45 Pf. in dem Depot von
Apotheker **Roser, Backnang.**

Kein Husten mehr!
Das beste Hausmittel bei allen
Husten, Heiserkeit, Katarrhen u. s. sind
die ärztlich empfohlenen, allein echten
Carl Will's Spitzwegsch-Bu-
bons in Pat. à 20 Pf. u. 40 Pf.
und **Spitzwegsch-Bu-**
stift à 50 Pf. und 1 M.
Nur echt mit meinem Namen ver-
sehen, zu haben in allen Apotheken,
Droguen- und Spezereihandlungen.
Carl Will, Stuttgart.
Nur echt bei **A. Roser, obere**
Apotheke, Backnang, **Beil, untere**
Apotheke, Backnang, **G. Grün, Back-**
nang, **J. Erb, Großspach, S.**
Schauffler, Sippoldweiler.

Salus-Bonbons
sind das wirksamste Mittel gegen **Husten,**
Heiserkeit, Verschleimung, Stör-
ungen in der Verdauung etc. Zu ha-
ben in Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie
in Schachteln à 1 M. in **Backnang** bei
Apotheker **Roser** und Apotheker **Beil,**
in **Sulzbach a. M.** bei Apotheker **Ka-**
minsky, in Murrhardt bei Apotheker
Sorn.

Wohnung
mit 3 Zimmern samt Zubehör ist sofort
oder bis Georgii zu vermieten
G. Hle, Gattenstraße.

Tagexübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Winnenden, 2. März. Vereinshaus. Dem
Vernehmen nach ist der hiesige evangelische Verein
nunmehr doch in der Lage die längst geplante Erbau-
ung eines eigenen Vereinshauses ausführen zu können,
wozu er jetzt einen Bauplatz angekauft haben soll.
* **Unterärthelm.** Der vom letzten Gisingang
verursachte Schaden an hiesiger Marlung, hauptsächlich
in beschädigten Obstbäumen bestehend, ist nun durch
eine gemeindeärztliche Kommission sorgfältig abgeschätzt
worden; er beträgt insgesamt 41 666 M., wovon
23 966 M. auf Bürger, 17 700 M. auf Gemeindebe-
stehung entfallen. Die Einzelbeträge werden der Regierung
vorgelegt werden, da die Uebernahme eines Teils des
Schadens auf den Staat erhofft wird.
Göppingen, 2. März. In der Nähe der Sauer-
brunnbrücke geriet heute abend das Gießrige Lächter-
den der Witwe Schmid, Inhaberin der Fühgüterfabrik
unter den von Stuttgart kommenden Schnellzug und
wurde überfahren, so daß es nach kurzer Zeit ver-
schied. Die Familie, welche erst im vorigen Jahre ihr im
besten Mannesalter stehendes Haupt verloren hat,
wird allgemein bedauert. — Ein anderes Unglück hat
sich vorgestern nachmittag zugezogen. Der Fühgige
Knecht eines kleinen Arbeiters stand vor dem Schau-
fenster eines kleinen Ladens in der Poststraße, als er
von einem in schnellem Laufe vorbeiziehenden älteren
Knaben angestoßen wurde. Der Kleine stürzte zu
Boden und fiel so unglücklich, daß ihm eine Spitze
des sehr niedrigen eisernen Statengarnes in ein
Auge drang, so daß dieses ausfiel. — In **Soh-**
rauen fand heute Schulhelferwahl statt. Ge-
wählt wurde der Verwaltungskandidat **Migre** von
Wahlbrunn, zur Zeit Revisionsassistent in Weizheim.

Altdenische Wein- & Bierstube
am Samstag den 4. März eröffnen werde. Mein eifriges Be-
mühen wird sein, meine werten Gäste mit reinen guten Weinen,
mit vorzüglichem einheimischem Stoff und Bitterer Bier
in Flaschen, mit warmen und kalten Speisen aufs aufmerksame
zu bedienen und jede zu freundschaftlichem Besuch ganz ergebenst ein.
Georg Müller.
Samstag bei Eröffnung
W e h e l s p p e .

G. C. Kessler & Cie. Esslingen.
Bottlerer, Sr. Maj. des Königs v. Württemberg.
Lieferer: **Literaria, Robert**
der Herzogin Wera, Großfürstin von
Russland.
Lieferer: **Sr. Durchl. des**
Fürstent. Hohenzollern,
Kaiserl. Statthalter in
Klasse-Lothringen.
Schaumwe-
kellerei.
Feinster
Sect.
Gegründet 1826.

Jul. Schrader's Most-Substanzen
in Extraktform.
Allein nicht bereitet und zu haben
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Einfachste, Praktischste und
Vorzüglichste zur Bereitung eines
ausgezeichneten, billigen und ge-
sunden Haustranks (Mosts).
Einfachste Handhabung, alles Kochen,
Durchsahen etc. möglich.
Per Port. zu 150 Liter = 1/2 Eimer
= 1 Ohm mit genauer Gebrauchsan-
weisung überall hin franco M. 3.20.
Backnang in den **Apotheken.**
Großspach: Apotheke.
Winnenden: Apoth. Gmetin.

Capetenmusterkarte
mit neuen geschmackvollen Dessins em-
pfehle zur gefälligen Benützung zu äußerst
billigen Preisen
G. Kayser.

Maggi's Würze
Für die gute Köchin
die sparsame Hausfrau!
Eine Wohnung
mit 2 Zimmern samt allem Zubehör hat
sofort oder bis Georgii zu vermieten
Sinderer, Mehger.

Geld-Gesuch.
auf Pfandfischerbeit à 4 1/2 %
9000 M. auf 17 525 M. nebst guter
Bürgschaft,
4500 M. auf 7000 M. mit besgl. und
3000 M. auf 5500 M.
Auszuweisen sind
Posten von 500 M. 2mal, 1000
M., 800 M., 1500 Mark und
2400 M. durch
Backnang.
Steiner.
Verw.-Aktuar.

Mützen
Füh- u.
Seide-
Hüte,
sowie
Regen-
schirme
in größter Auswahl bei
Ferd. Kapphan.
Backnang. Spezialität in
Knicker sowie
Abziehstreifen mit Stein,
80 Pf. per Stück bei
J. Solt, Mellerschmid,
vorm. Chr. Volz.

Gerbergesellen
welder Fohlen u. Blanchieren kann, sucht
Christ. Pfeiderer, Wadstraße.
2 verh. und 2 led.
Arbeiter
suchen dauernde Beschäftigung.
Mech. Schreinerer Backnang.
M a u b a d . Ein
Arbeiter
sucht **Kemmler, Schneider.**
Großspach. Ein
Arbeiter
kann sogleich eintreten bei
Daniel Wolf, Schuhmacher.
wegen Erkrankung des seitherigen
wird sogleich ein fleißiges
M a d e n
gesucht von
Fr. Pfunderer, untere Au.

Berlin, 2. März. Der Schwager des Kaisers,
Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, nahm
ein ganzes Jahr Urlaub; er geht zunächst nach
Chicago, dann zu längerem Aufenthalt nach Italien
und Paris. — Mehrere Handelskammern beantragten
bei den Ältesten der Berliner Kaufmannschaft schles-
nische Berufung eines Kongresses der deutschen Handels-
kammern, um Stellung zu nehmen zu den Entwürfen
über Abzahlungsgehälter, Hausierhandel, Wucher und
Vermögenssteuer.
Berlin, 2. März. Die kolonialpolitischen Ver-
handlungen im Reichstag verlieren mit jedem Jahr
mehr von ihrer früheren Schärfe. Trotzdem in man-
cherlei Vorgängen der jüngsten Zeit Rüststoff genug
vorhanden war, ist doch der Kolonialetat ziemlich glatt
und kurz erledigt worden. Auch die D. Freisinnigen
mächtigten sich in ihren Angriffen, und es ist als ein
nicht unwesentlicher Fortschritt zu begrüßen, daß sie
diesmal wenigstens die Erats von Logo und Kamerun
mitbewilligten. Es bricht sich doch auch in den der
kolonialpolitisch früher grundtätig feindlichen Kreisen
die Exekratrix Bahn, daß man jetzt nicht mehr zurück
kann, daß nicht nur unsere nationale Ehre, sondern
auch viele materielle Interessen mit diesen Unterneh-
mungen verknüpft sind. Andererseits hat man auch auf
kolonialfreundlicher Seite im Lauf der Zeit und unter
manchen bitteren Erfahrungen die allzupoch gespannten
Hoffnungen und Erwartungen eingeschränkt, und so
wird sich nachherde allgemein der kolonialen Sache
gegenüber eine mittlere Anschauung verbreiten, welche
die Fortführung des Werkes und die Behauptung des
erworbenen Bestandes unter Verzicht auf überpannte
Pläne und mit Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit
des Reichs verlangt.
* **Der Deutsche Reichstag** trat am 3. März in
die Beratung des Postetats ein. Auf die Anfrage des
Abgeordn. **Schmidt (d. fr.),** die Heraushebung des Höchst-

gewichts für einfache Briefe von 15 auf 20 Gramm
erwidert Staatssekretär v. Stephan, daß diese Maß-
regel einen Einnahmeverlust von 5 Millionen ergeben
werde und angeht, daß der jetzigen Finanzlage nicht an-
gänglich sei.
Berlin, 3. März. Die Militärkommission
des Reichstags legte heute die Beratung des § 2 über
die Kadres fort. Der preussische Kriegsminister von
Kattlenborn sprach gegen die Verming'schen
Vorschläge betr. 173 unvollständige Bataillone und
Formierung derselben auf nur so lange, als der aktive
Dienst der Fußtruppen bei der Fahne ein zweijähriger
sei. Die Bezeichnung der Bataillone als unvollständiger
Ersatzbataillone sei ungeeignet, der weitere Vorschlag
Bennigsen's schaffe ein Provisorium, die Vorlage wolle
einen dauernden Zustand. Reichstanzler Graf Ca-
privi griff wiederholt in die Debatte ein und betonte,
die Benennung der Bataillone sei ein Recht des Kaisers.
Er lege den größten Wert auf den Nutzen vierter
Bataillone im Kriege; ihre Ausbildung bei zwei-
jähriger Dienstzeit werde in gewisser Beziehung leichter
sein, als bei dreijähriger. — **Lieber (Zentr.)** er-
klärte, das Zentrum halte an der bisherigen Friedens-
praxis fest, Kompromissvorschläge habe das Zentrum
nicht in der Tasche.
— Mit dem Reichstagsabg. v. **Stauffenberg**
beginnen am 28. Febr. auch die Reichstagsabg. v.
Marquardsen und **Bamberger** ihr 25jähr.
Parlamentarjubiläum. Diese 3 Abg. sind die einzi-
gen hiesigen Reichstagsabg., die seit der Wahl zum
Zollparlament am 28. Febr. 1868 ununterbrochen der
deutschen Volksvertretung angehört haben. Den 3
Herren wurden aus Anlaß dieses Jubiläums manni-
fache Glückwünsche ausgesprochen.
— Wie der Kreuztg. aus **Süddeutschland** geschrie-
ben wird, seien jahrelang bei **Wauern, Wirten** und
Tagelöhnern Schreiben von **Berliner** Kommissions-
häusern eingetroffen, welche zum **Börse** aufzuführen;

